

Philip C. Brunner
Mitglied GGR
Chollerstr. 1a
6300 Zug
Tel. 041 747 28 28

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : ...12.4.2010.....

Bekanntgabe im GGR : ...13.4.2010.....

Überweisung im GGR : ...11.5.2010.....

Hintragen:

Stadtkanzlei
Am Kolinplatz
6300 Zug

Zug, 12. April 2010/PHCB

Postulat zum Fehlen des touristischen „grossen Stadtplans“ in der Stadt Zug

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Als selbständiger Betreiber eines im Westen der Stadt gelegenen Hotelbetriebes mit einer weitgehend internationalen Kundschaft durfte ich in den letzten Jahren einen sehr professionell gestalteten grossen Stadtplan, der auch unsere lokale Nachbarschaft umfasst, an meine weitgehend stadtkundigen Gäste abgeben. Die Kommentare bezüglich Uebersichtlichkeit und Qualität waren immer äusserst positiv. Der letzte Stadtplan wurde im Jahre 2004 durch den Verkehrsverein der Stadt Zug, der damals die Logiernächtetaxe erhob, herausgegeben und durch Zug Tourismus redigiert. Das graphische Konzept stammte von Christen Visuelle Gestaltung und wurde durch einen lokalen Drucker umgesetzt. Nun wurde uns kürzlich leider mitgeteilt, dass Zug Tourismus „keine Pläne mehr ausliefern könne“, weil für einen Nachdruck „kein Budget mehr“ vorhanden sei!

Nachdem wir als KMU zu allen anderen Gebühren noch eine zusätzliche (eigentliche Gewerbe-Steuer) Taxe von CHF 0.90 pro Logiernacht an Zug Tourismus entrichten müssen, dürften wir dafür bestimmt gewisse städtische Leistungen erwarten. Erachtet der Stadtrat den Druck eines offiziellen, hochwertigen Stadtplanes nicht als Basis- Dienstleistung an das städtische Kleingewerbe, die Hotellerie und die Gastronomie? Wenn Nein, warum nicht?

Die Stadt Zug gibt nämlich, zusätzlich zu den Logiernächtetaxen (Einnahmen 2009: CHF Fr 89'450.80 und 2008: CHF 98'197.90) zusätzlich direkt CHF 75'000.- und einen Sonntagszuschlag von CHF 15'000.- sowie diverse Beträge für Marketingkooperationen an Zug Tourismus, aus. Es ist ziemlich unverständlich, dass nun sowohl bei der Stadt wie auch beim Zug Tourismus „kein Budget“ mehr für den Druck eines neuen Stadtplans zur Verfügung steht, nachdem dies früher offenbar gut möglich war.

Im übrigen müsste ja die Stadt Zug selbst für ihre Einwohnerschaft, die Neuzuzüger, interessierte Firmen und weitere Kreise (z.B. auswärtige Besucher von Anlässen im Casino etc.) über solche professionelle Unterlagen verfügen.

Für eine rasche Neubearbeitung, den Druck und die Ausgabe eines neuen Stadtplanes (mit stark limitierter Werbung) durch die Stadt Zug wären nicht nur die Hotels sondern viele Besucher von Zug äusserst dankbar.

Mit freundlichen Grüssen

Philip C. Brunner

